

Visualisieren – einfach anfangen!

von Brigitte Seibold

Wer präsentiert, moderiert, einen Vortrag oder einen Workshop abhält, steht immer wieder vor der Herausforderung eine stimmige Visualisierung zu entwickeln.

Bildern kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Bilder erweitern und bereichern die Kommunikation. Sie sind schnell erfassbar und können komplexe Zusammenhänge verdeutlichen.



„Die Seele denkt niemals ohne ein Bild“ hat schon Aristoteles postuliert. Und sicher kennt jeder die amüsante Aufforderung: „Denken Sie jetzt nicht an einen rosaroten Elefanten“. Unser Gehirn funktioniert wie ein umfassendes Bild-Archiv mit schier unendlicher Kapazität: es speichert eine Vielzahl von Bildern ab und kann sich leicht wieder erinnern. So können prägnante Bilder als nützliche Lernanker in Seminaren nachhaltig eingesetzt werden.

Zudem versucht das Gehirn die Bilder, die „es sieht“, permanent in bereits bekanntes einzuordnen. Die „Visualisierer“ nutzen diese geniale Funktionsweise aus: so reicht es z.B. aus, einen Menschen nur mit Kopf und Korpus darzustellen, der „Rest“ wird automatisch im Sinnzusammenhang ergänzt. Deswegen ist beim „visual facilitating“ nicht detaillierte „Ölmalerei“ gefragt, sondern das reduzierte und oftmals schnelle „auf den Punkt“ bringen.

Eine „eigenhändige“ Visualisierung bietet jedem Modertor, Trainer oder Referenten die Chance, seine Besonderheit auszudrücken und authentisch zu wirken;

Deswegen geht es nicht darum vorgefertigte Darstellungen zu kopieren, sondern vielmehr einen individuellen Visualisierungs-Stil zu entwickeln; ebenso wie jeder Mensch über eine eigene Stimme und Sprache verfügt, hat er auch einen ganz individuellen zeichnerischen Ausdruck. Vielleicht nicht „perfekt“, aber immer besonders.

So gibt es viele wissenschaftliche Erklärungen und bewährtes Erfahrungswissen, warum der Einsatz von Bildern in jeder Art von Kommunikationsprozessen unterstützend ist.

Viele Menschen glauben dennoch von sich: „Ich kann ja gar nicht zeichnen“ – „ich mache mich mit meinen primitiven Bildchen lächerlich“. Die tatsächliche Erfahrung ist dann aber doch eine andere: Um wirkungsvolle Visualisierungen entwickeln zu können, ist zeichnerisches Talent keine Voraussetzung; es braucht Selbstvertrauen und Neugier, einfach anzufangen, Ausdauer, „am Ball“ zu bleiben (=üben!!), das richtige Material und vor allem ein paar hilfreiche Tipps und Kniffe aus der Trickkiste des Visualisierens. Erste Schritte sind für jeden erstaunlich leicht erlernbar und schnell in die Praxis umzusetzen.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Zu Beginn eines Workshops kann das zentrale Thema in ein stimmiges Bild umgesetzt werden. Ziele, Ablauf, Lernmethoden etc. werden als Wort-Bild-Kombination lebendig transportiert. In einer großformatigen Lern-Landkarte werden die Seminarthemen oder ein Prozessverlauf in ein Landschaftsbild eingepasst – diese besondere Landkarte bietet vielfältige Analogien. Die Teilnehmer bringen ihre eigenen Bezüge und Ideen ein.

Gruppenanleitungen sind oftmals kompliziert und werden nicht aufmerksam genug aufgenommen: der Ablauf mit allen wichtigen Informationen wird in ein attraktives Bild gesetzt und bleibt so allen ein-sichtig.



In der Visualisierung zählt die Einfachheit der Darstellung: „Alles sollte so einfach wie möglich gemacht werden. Aber nicht einfacher“ sagte Albert Einstein und genau diese Schnittstelle gilt es immer wieder zu treffen. Das Erfassen der Komplexität und das gleichzeitige Ringen um Einfachheit, und Reduktion. Bilder sind oftmals das hilfreiche Instrument dazu.



© Prozessbilder, Brigitte Seibold

Brigitte Seibold

- seit 15 Jahren selbständige Trainerin und Beraterin
- hat sich darauf spezialisiert, das Potenzial der Bildsprache in der Arbeit mit Gruppen zu nutzen.
- begleitet und visualisiert Veranstaltungen wie z.B. Großgruppenkonferenzen, Tagungen, Changeprozesse.
- gibt in Workshops ihre Kompetenz des Visualisierens an Trainer und Berater weiter.

Nähere Informationen:

Prozessbilder

Dipl.-Ing. Brigitte Seibold

Tannenstraße 5

63867 Johannesberg

Tel. +49 (0) 6029 / 98 96 10

E-Mail: info@prozessbilder.de

www.prozessbilder.de